BIG MAX

nano

Electric Golf Trolley

User's manual

Herzlichen Glückwunsch

zum Kauf Ihres neuen Caddies! Dies ist der erste motorbetriebene Caddy, den Sie nicht mehr von einem normalen handgezogenen Cart unterscheiden können. Er sieht nicht nur so aus - er wird auch genauso genutzt. Der Auf- und Abbau erfolgt so, wie Sie es von einem handgezogenen Cart her kennen. Seine Antriebstechnik unterscheidet ihn jedoch völlig von diesen Carts. Sie werden die Leichtigkeit, mit dem Sie diesen Caddy handhaben, nicht mehr missen wollen. Er unterstützt Sie in Ihrem gesamten Spiel; bergauf und bergab, im ebenen und unebenen Gelände, bei Wind und Wetter. Nehmen Sie den Griff locker in die Hand und machen Sie alles wie gewohnt. Die intelligente Steuerung des Caddy sorgt dafür, daß Sie stets die volle Kontrolle haben. Die Geschwindigkeit wird automatisch Ihrer eigenen Schrittgeschwindigkeit angepaßt; Drehungen sind genau so mühelos wie vorher. Lassen Sie den Griff einfach los, stoppt der Caddy sofort. Diese fortschrittliche Antriebstechnik ist darüberhinaus auf den ersten Blick nicht einmal zu erkennen!

Bevor Sie nun aber mit Ihrem Caddy die erste Runde spielen, noch eine Bitte: Nehmen Sie sich ein wenig Zeit für die Bedienungsanleitung und beachten Sie die Sicherheitshinweise!

Congratulations

on your new Caddy! Your Caddy maintains all the benefits of a standard, manual cart. It is lightweight and collapsible, but provides incredible mobility on the golf course. The setup and dismantling is very similar to an average push/pull cart. You may use the Caddy like manually cart, however, the drive technology will amaze you! You will never want to be without the easy feeling of this new technology.

The Caddy supports you throughout your game. Whether you are going uphill or downhill, in even or uneven terrain, or playing in a storm - this Caddy weathers it all. Take the handle loosely into your hand, proceed as you would with a manual cart, and you will have full control. The intelligent microprocessor control will adapt automatically to your walking speed. Direction changes are effortless. If you take your hand off the sensor, the Caddy will stop immediately. The silent gearless motors offer top efficiency. They are invisibly located in the enclosed wheels, together with high quality ball bearings.

Before you take the Caddy out on its first course, please read the operation instructions and security notes.

1. Sicherheitshinweise

Während der Reise oder dem Transport in Fahrzeugen muß der Akku aus dem Caddy entfernt werden. Andernfalls sind Schäden möglich durch ein versehentliches Einschalten des Caddies.

Das Steckernetzteil ist nur zur Verwendung in geschlossenen Räumen geeignet (vor Feuchtigkeit schützen). Die auf dem Steckernetzteil angegebene Netzspannung darf nicht überschritten werden. Das Steckernetzteil darf nur zum Laden der Akkus dieses Caddies verwendet werden.

Bitte verwenden Sie nur Orginal-Akkus und Ladevorrichtungen. Andernfalls sind erhebliche Gesundheits- und Sachschäden nicht auszuschließen. Der Akku enthält 7 Lithium Ionen Batteriezellen mit einer Kapazität von bis zu 6800mAh bei 24 Volt. Der Akku darf in keinem Fall geöffnet werden. Batteriezellen, die Quecksilber, Cadmium oder Blei enthalten sind entsorgungspflichtig. Unbrauchbare Akkus sind den gesetzlichen Bestimmungen entsprechend zu entsorgen.

Jede weitere Änderung am Gerät ist unzulässig und führt zum Verlust der Betriebserlaubnis sowie der Garantie.

Unsachgemäßer Gebrauch schließt jegliche Gewährleistung aus!

2. Inbetriebnahme

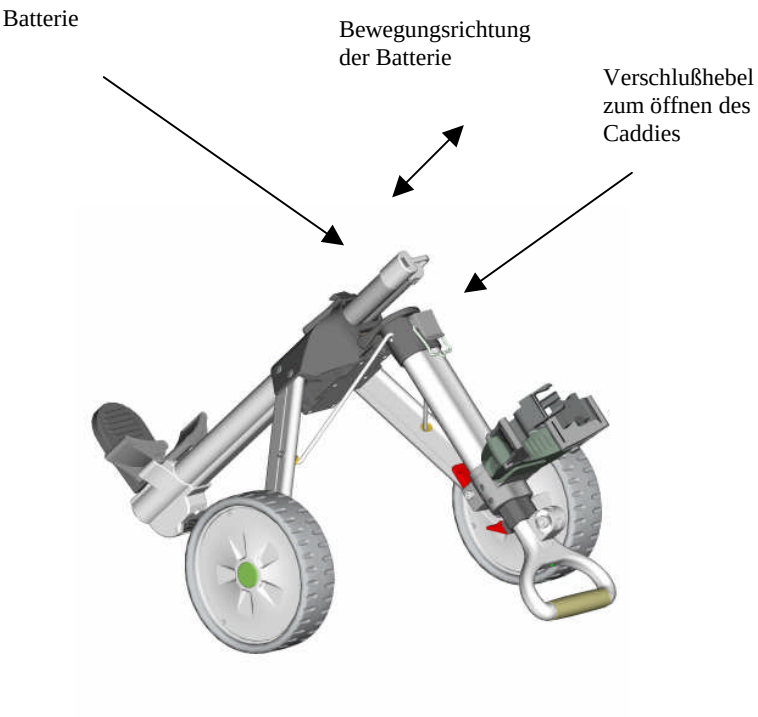
2.1 Der erste Ladevorgang

Der Akku ist im Lieferzustand nicht komplett geladen, daher laden Sie den Akku bitte vorher entsprechend der in Kap. 3 beschriebenen Vorgehensweise.

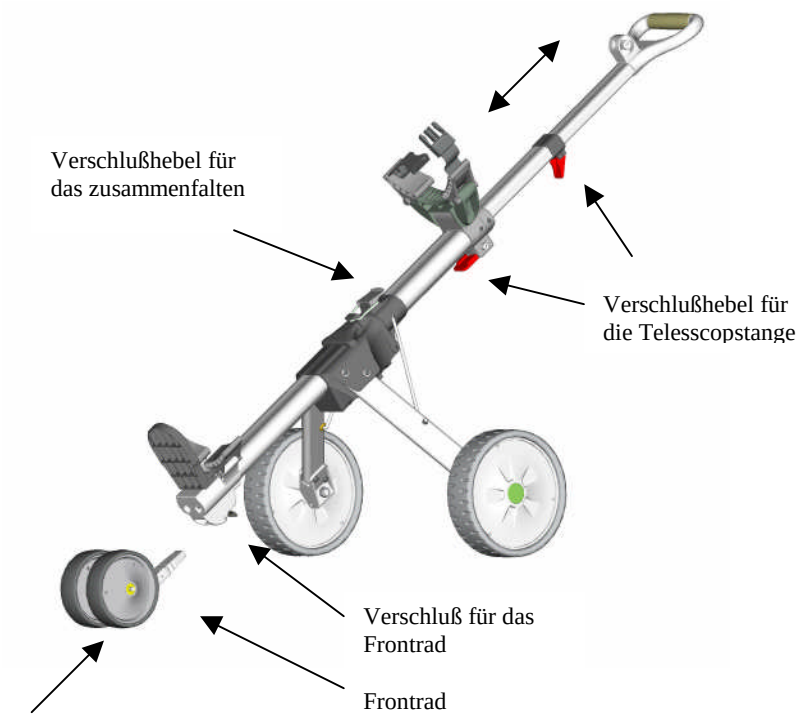
2.2 Akku einbauen

Im Auslieferungszustand ist der Akku im Caddy eingebaut. Damit kein Strom während des Transportes zu Ihnen fließen kann ist eine Schutzfolie zwischen den Batteriekontakten und der Caddy-Elektronic. Bitte entfernen Sie diese vor Gebrauch.

Im zusammen gefalteten Zustand können Sie den Akku in den Caddy schieben oder auch entfernene. Bitte schieben Sie den Akku in die Öffnung, bis dieser vollständig im Caddy verschwunden ist. Ein falsches Einbauen des Akkus ist nicht möglich.



2.3 Caddy Aufbauen



2.3.1 Aufbauen der Hauptteile

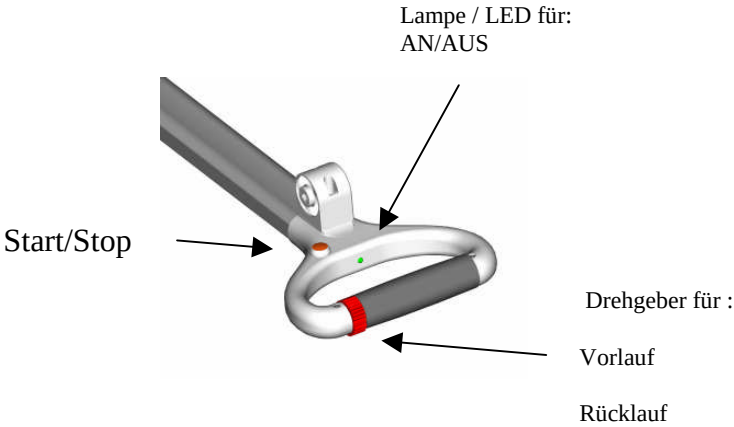
Vergewissern Sie sich das die Batterie sich im Caddy befindet.
Stellen Sie den Caddy nun auf die untere Taschenarretierung und ziehen dann den Handgriff nach oben. Wenn die Seitenarme sich nicht bewegen wollen – der Handgriff läßt sich dann auch nicht bewegen - schieben Sie die Räder einfach etwas auseinander. Stellen Sie den Caddy auf die Räder. Die Seitenarme sollten nun in einem rechten Winkel zum Rahmen und auch zueinander stehen. Schließen Sie nun den Verschlußhebel in der Mitte. Nun können Sie das Frontrad montieren. Der Verschluß für das Frontrad sollte zum Montieren des Frontrades senkrecht zum Caddy stehen. Sobald Sie das Frontrad ein die dafür vorgesehene Öffnung geschoben haben können Sie den Verschlußheble schließen Er sollte nun paralle zum Caddy stehen.
Öffnen Sie nun die Verschlußhebel für die Telesscopestange und ziehen Sie die Telesscopstange heraus. Mittles des gewählten Auszuges bestimmen Sie die Höhe des Handgriffes. Er sollte in einer für Sie bequemen Höhe sein. Verschließen Sie dann die Hebel wieder.

Der Caddy sollte sich nun schon im ausgeschalteten Zustand fahren lassen, ohne daß dessen Teile einen losen Eindruck machen.
Nun legen Sie den Golfbag in die vorgesehene Position und befestigen Sie ihn mit den Gurten. Achten Sie auf eine sichere Positionierung des Golfbags und einen festen Sitz der Gurte.

2.4 Einschalten

Bevor Sie den Caddy einschalten, stellen Sie sicher das der Drehgeber in der Mittenposition ist. Dieses ist gegeben wenn der Drehgeber eingerastet ist. Drücken Sie leicht auf die Lampe (LED). Dies schaltet den Caddy in den Standby Betrieb. Die Lampe sollte nun ununterbrochen leuchten. Diese Anzeige informiert Sie auch über den Betriebszustand des Caddies.

- Dauerhaft Grün bedeutet, daß der Akku voll ist.
- Dauerhaft Gelb bedeutet, daß der Akku seinen größten Teil der Energie abgegeben hat.
- Dauerhaft Rot bedeutet, der Akku ist fast leer.
- Eine blinkende Leuchte zeigt einen Fehler an – siehe Anhang, Kapitel „Fehlermeldungen“.



2.5 Bedienung

Umfassen Sie den gummierten Teil des Griffes **locker** mit Ihrer Hand. **Durch drehen des Drehgebers in die Vorwärtsrichtung** bewegt sich der Caddy **vorwärts**. **Drehen Sie den Drehgeber in die andere Richtung** bewegt sich der Caddy in die **Rückwärtsrichtung.** Der Caddy fährt nun mit der eingestellten Geschwindigkeit in die gewählte Richtung. Zum Stoppen drehen Sie der Dregeber wieder in die Mittenstellung.

Ihre ersten Schritte mit dem Caddy sollten Sie in offenem Gelände und entfernt von Personen und Gegenständen machen.

- Vermeiden Sie gefährdende oder behindernde Manöver. Seien Sie sich stets bewußt, daß der Caddy viel mehr Kraft entwickelt, als Sie tatsächlich spüren! Fahren Sie mit dem Caddy daher niemals Personen oder Gegenstände an!
- Sollten Sie sich in unebenem Gelände befinden, stellen sie den Caddy so ab, daß er sich nicht von selbst bewegen kann. Stellen Sie ihn z.B. stets quer zum Gefälle ab. Wie ein normaler, mechanischer Caddy hat er keine Feststellbremse!
- Lassen Sie Ihren Caddy im eingeschalteten Zustand keinesfalls unbeaufsichtigt.

2.6 Tempomat / automatischer Freilauf

Nach dem Drücken der Start/Stop-Taste befindet sich der Caddy im automatischen Laufmodus. Das heißt er fährt selbständig mit der gewählten Geschwindigkeit in die von Ihnen gewählte Richtung.
Durch drehen am Drehgeber in die vorwärts Richtung wird die Geschwindigkeit kontinuierlich **erhöht**. Die maximale Geschwindigkeit ist auf ca. 8km/h begrenzt.
Drehen Sie entgegengesetzt so wird die Geschwindigkeit kontinuierlich **herabgesetzt**.
Drehen Sie über den Rastpunkt hinaus so wird die Fahrtrichtung umgedreht. Dabei wird erst die Geschwindigkeit auf 0 km/h gesetzt und dann entsprechend der gewählten Geschwindigkeit wieder höht.

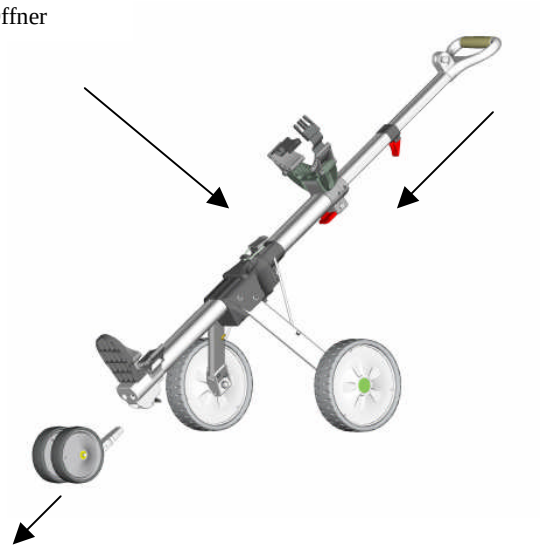
Vorsicht:
Aus Sicherheitsgründen stellen Sie bitte sicher, daß sich keinerlei Hindernisse oder Personen in der groben Laufrichtung befinden, und bleiben Sie immer in der Nähe Ihres Caddies, um rechtzeitig eingreifen zu können.
Die Bewegungsrichtung kann sich z.B. durch Bodenunebenheiten oder verborgene Hindernisse wie Golfbälle plötzlich und gänzlich ändern auch ist eine gewisse Abweichung von der idealen Geraden durch Fertigungstoleranzen nicht aus zu schließen!

2.7 Reinigung

Ist der Caddy verschmutzt, reinigen Sie ihn mit einem milden Reinigungsmittel und warmem Wasser. Benutzen Sie **niemals einen konzentrierten Luft oder Wasserstrahl oder Hochdruckreiniger**. Ist der Caddy nach dem Spiel oder der Reinigung naß, sollten Sie ihn trockenwischen.
Da sich die Motoren in den Rädern befinden, sollten Sie tiefe Wasserbereiche meiden. Die **maximale Wasserhöhe darf die Radmitte nicht erreichen**, da sonst Wasser in die Motoren eindringt, welches diese zerstören würde!

2.8 Caddy abbauen / zusammenlegen

Öffner



2.8.1 Ausschalten

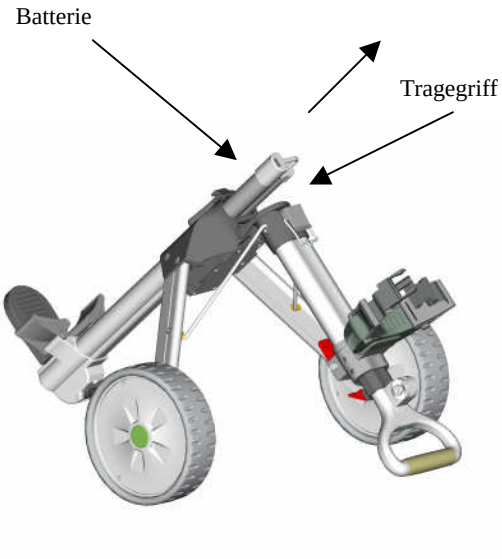
Tippen Sie auf die Lampe/LED, wenn diese nicht leuchtet ist der Caddy ausgeschaltet.

2.8.2 Zusammenfalten

Lösen Sie die Gurte und entfernen Sie die Golftasch vom Caddy.
Nun entfernen Sie das Frontrad und schieben Sie die Telesscopstange vollständig ein. Stellen Sie den Caddy **senkrecht auf seine untere Taschenarretierung** und öffnen Sie den mittleren Öffner. Halten Sie nun den Caddy am Handgriff und bewegen Sie diesen nach unten. Die beiden Seitenarme mit den Rädern klappen nun in Richtung des Rahmens. **Achten Sie darauf das sich der Handgriff leicht bewegen läßt und die Seitenräder sich in der Luft befinden**. Sobald der Handgriff parallel zum unterem Rahmen liegt, ist der Caddy vollständig zusammengefaltet. Nun können Sie den Caddy am Tragegriff sicher tragen.

2.8.3 Akku entfernen

Während der Reise oder dem Transport in Fahrzeugen sollte stets der Akku aus dem Caddy entfernt werden. Anderenfalls sind Schäden am Caddy, Ihrem Fahrzeug oder an in der Nähe befindlichen Gegenständen durch ein versehentliches Einschalten des Gerätes nicht auszuschließen!
Ziehen Sie den Akku aus dem Caddy heraus. Achten Sie darauf, daß die beiden Kontaktflächen am Akku beim Transport nicht durch leitfähige Gegenstände verbunden (kurzgeschlossen) werden können.



3. Akku, Laden und Pflege

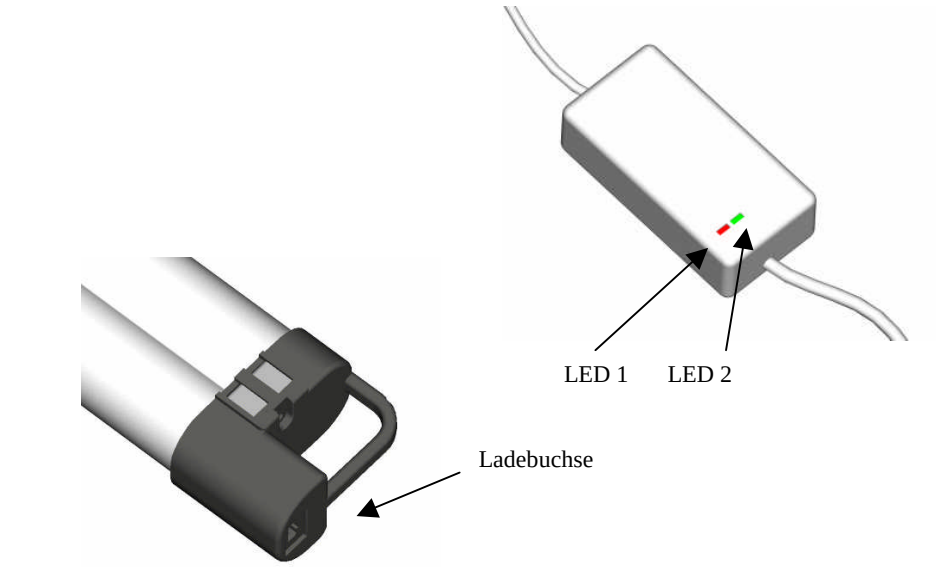
Laden Sie den Akku rechtzeitig vor dem nächsten Spiel auf. Sie können ihn natürlich auch unmittelbar nach Spielende oder am folgende Tag aufladen und am Ladegerät angeschlossen lassen. **Bei sehr langen Spielpausen zB. Winterpause empfehlen wir den Akku nur zu 50% zuladen und dann das Ladegerät abzutrennen.** Die Kombination diese Ladegerätes und dieses Akkus ermöglicht ca. 500 Ladezyklen. (Mit jedem erneute Anschließen des Ladegerätes wird ein Ladezyklus gestartet)

Achten Sie darauf, daß das Ladegerät nicht angeschlossen ist, wenn Sie mit Ihrem Caddy losfahren! Entfernen Sie bei Nichtgebrauch das Ladegerät aus der Steckdose!

Nutzen Sie nur den Batterielader der auch für Ihre Batterie vorgesehen ist. Ein vertauschen kann zu Defekten führen mit nicht absehbaren Folgen.

3.1 Der Ladevorgang

- Stecken Sie ihr Ladegerät in die Steckdose. Die LED1 leuchtet permanent rot als Signal für Spannung. Die LED2 blinkt rot wärend des Startprocesses des Laders.
- Stecken Sie nun den Ladestecker in die Ladebuchse des Akkus. Die LED2 leuchtet nun Rot.
- Ist der Akku geladen, wechselt LED2 von Rot auf Grün. In diesem Zustand kann das Ladegerät auch für längere Zeit angeschlossen bleiben.



Bemerkung:

Blinkt die LED2 des Ladegerätes Rot ist ein Fehler aufgetreten. Überprüfen Sie die Steckverbindungen. Entfernen Sie das Kabel zur Batterie und stecken Sie es dann erneut ein. Sollte die LED2 weiterhin Blinken hat entweder die Batterie oder das Ladegerät einen Fehler erzeugt. Dieses kann auch eine minimale höhere Spannung der Batterie sein. Dieses können Sie selbst prüfen. Stecken Sie die Batterie in den Caddy. Sollte die LED nun grün aufleuchten ist die Batterie Ok hat aber für den Ladevorgang die zulässige Spannung erreicht. Dieses führt zum blinken der LED2. Die Caddyelektronik ist gegen zu hohe Spannung ebenfalls geschützt so dass durch diese Überprüfung kein Schaden am Caddy entstehen kann. Sie können nun ganz beruhigt Ihr Golfspiel starten. Die Batterie ist OK und vollständig geladen. Sollte die LED im Caddy aber nicht Grün zeigen ist die Batterie defekt. Ziehen Sie ihr Ladegerät ebenfalls aus der Steckdose und schicken Sie dieses zusammen mit Ihrem Akku an einen autorisierten Vertragshändler zurück. Sollte ein Herstellungsdefekt innerhalb der Garantiezeit vorliegen, werden die defekten Teile natürlich für Sie kostenlos instandgesetzt oder ausgetauscht.

Eine fehlerhafte Batterie kann zu Schäden am Caddy führen. Bitte achten Sie darauf und entfernen Sie die schadhafte Batterie sofort aus dem Caddy

3.2 Akkupflege

Der Akku verfügt über eine selbstrückstellende Sicherung gegen Kurzschluß (z.B. Verbindung zwischen den beiden Kontakten). Dadurch ist die Elektronik des Caddies und die Batteriezellen geschützt. Sobald der Kurzschluß beseitigt ist, repariert sich die Sicherung gewissermaßen von selbst. Das Ladegerät ist optimal auf diesen Akku abgestimmt. Es überwacht die maximale Spannung und die gesamte Ladezeit. Die Elektronik des Caddies enthält eine Temperatur- und Spannungsüberwachung, um Elektronik, Motoren und Akku während des Betriebes nur unter optimalen Bedingungen zu betreiben. Wird der Caddy im Betrieb plötzlich „schwach“, kann dies zwei Ursachen haben. Entweder ist die Batterie leer (dann dürfte die Lampe/LED ständig rot leuchten), oder die Elektronik ist durch große Belastungen stark erhitzt (dies dürfte dann der Fall sein, wenn die LED im Ruhezustand gelb oder grün leuchtet).

Darüber hinaus können Sie noch selbst zu einer langen Lebensdauer des Akkus beitragen:

- Nicht schweren Stößen aussetzen oder fallenlassen.
- Bei Raumtemperatur lagern.

4. Problemlösungen und Tips

4.1 Generelle Probleme und Tips

In seltenen Fällen treten Produktionsfehler auf, die sich aber meist in den ersten zwei bis drei Monaten des Gebrauches bemerkbar machen. Ihr Caddytec Vertragshändler kann Ihnen sicherlich schnell mit einer Lösung weiter helfen. Um Ihnen aber längere Wartezeiten zu ersparen, haben wir eine Tabelle mit möglichen Fehlerquellen erstellt.

Der Caddy läßt sich nur schwer bewegen	Die Lampe (LED) leuchtet gelb oder grün. Sie stehen an einem zu großen Hindernis für die Räder. Versetzen Sie den Caddy oder suchen Sie sich einen anderen Weg. Der Caddy kann sich auch nach stärkerer Belastung vor interner Überhitzung schützen. Eine geringere Belastung läßt ihn dann nach einiger Zeit wieder abkühlen und stärker werden. Die Lampe (LED) leuchtet rot. Der Akku ist nicht ausreichend geladen. Die Lampe (LED) blinkt. Schalten Sie den Caddy aus und wieder an. Sollte die LED weiterhin blinken sollten Sie den Caddy ausschalten. Er läßt sich nun wie ein normales Cart ziehen oder schieben. Sie haben aber keinerlei Unterstützung durch die Motoren mehr. Der genaue Fehler läßt sich anhand der Blinksequenz ermitteln. Siehe LED Anzeige.
Anbauteile oder andere Teile des Caddies sind lose	Ziehen Sie die Schrauben nach, so daß eine sichere Funktion gewährleistet ist.
Anbauteile oder andere Teile des Caddies sind gebrochen	Lassen Sie die Teile durch Originalteile ersetzen.

4.2 Die LED Anzeige

Generell zeigt ein Blinken der LED einen Fehler an. Merken Sie sich sicherheitshalber diesen Fehler anhand der untenstehenden Tabelle. Falls Sie das Blinken nicht sofort sehen: die Blinksequenz wird stets nach einer kleinen Pause wiederholt. Sie müssen nur auf die Farbe achten und zählen, wie oft die LED während dieser Blinksequenz aufleuchtet. Haben Sie den Fehler erfaßt, versuchen Sie, den Caddy aus- und wieder einzuschalten. Meist ist der Fehler auf eine unübliche Handhabung zurückzuführen, der durch dieses Aus- und Einschalten behoben werden kann. Sollte sich das Blinken dadurch aber nicht abstellen lassen, schauen Sie bitte in der Fehlerliste nach, und konsultieren Sie Ihren Vertragshändler. Notieren Sie sich in jedem Fall alle von Ihnen bemerkten Fehler und die Umstände, die dazu geführt haben!

1 maliges grünes Blinken	Die Spannungsversorgung der Elektronik ist zu hoch. Der Caddy schützt sich normalerweise selbst vor diesem Zustand. Bitte wenden Sie sich an einen autorisierten Vertragshändler.
2 maliges grünes Blinken	Die Batteriespannung ist zu niedrig. • Laden Sie die Batterie erneut. • Prüfen Sie, ob der Akku vollständig in das Akkufach eingeschoben ist. • Reinigen Sie vorsichtig jeden einzelnen Batteriekontakt. Achtung: niemals beide Kontakte gleichzeitig berühren. Achtung: die Kontakte in dem Caddy führen auch nach Entfernen der Batterie durch interne Kondensatoren noch genügend Spannung, um Schäden hervorzurufen.
3 maliges grünes Blinken	Die maximale Temperatur im Inneren des Caddy ist überschritten. Schalten Sie den Caddy aus und warten Sie, bis sich der Caddy abgekühlt hat. Bitte wenden Sie sich an einen autorisierten Vertragshändler, sollte der Fehler ohne offensichtlichen Grund (z.B. Überlastung, starke Hitze und Sonneneinstrahlung) vorkommen.
8 - 15 maliges grünes Blinken	Kalibrierfehler. Dieser Fehler dürfte keinesfalls auftreten. Bitte wenden Sie sich an einen autorisierten Vertragshändler.
1 - 2 maliges gelb-oranges Blinken	Das Sensorsignal ist außerhalb des zulässigen Bereiches. Eventuell wurden unzulässig große Kräfte auf den Sensorgriff ausgeübt, oder es gibt ein internes Problem mit dessen Kabel. Wenn der Fehler nach Aus- und Wiedereinschalten erneut auftritt, wenden Sie sich bitte an einen autorisierten Vertragshändler.
3 – 6 maliges gelb-oranges Blinken	Fehler in einem der Motoren. Bitte wenden Sie sich an einen autorisierten Vertragshändler.
Tiefes rotes Blinken	Die Elektronik arbeitet nicht einwandfrei. Bitte wenden Sie sich an einen autorisierten Vertragshändler.